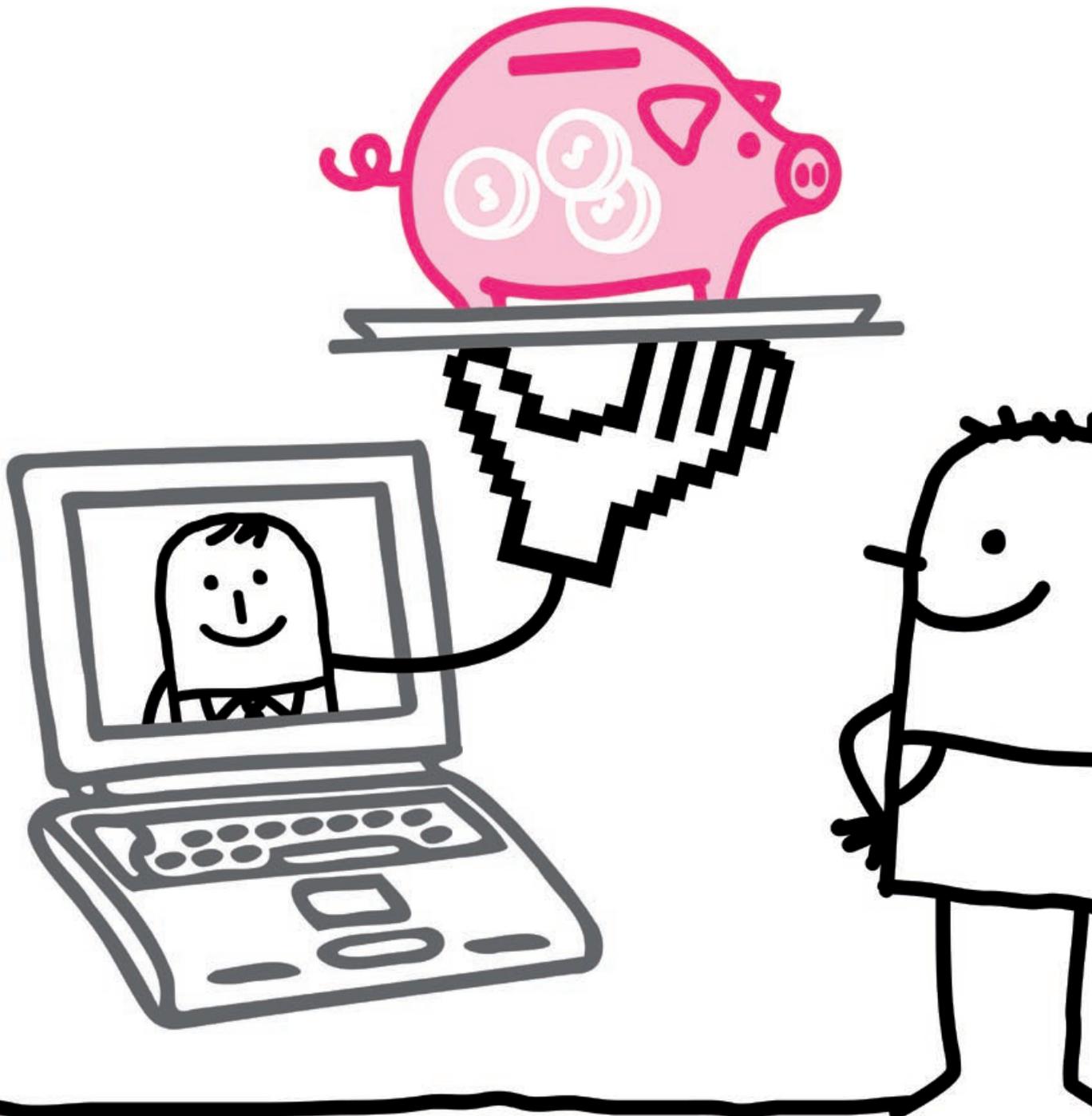


Mehr als Kosten sparen



Unternehmen verfolgen mit dem IT-Sourcing insbesondere das Ziel der Kostenreduzierung. **Dabei bietet die Auslagerung der IT oder Teilen davon viele weitere Vorteile.** Professionelle Rechenzentren sorgen oft für eine deutlich bessere, bedarfsorientierte Skalierbarkeit bei voller Kostenkontrolle und nicht zuletzt auch für mehr Sicherheit und Hochverfügbarkeit.

Hans-Jürgen Fockel

Die Auslagerung von IT-Dienstleistungen hat sich in den letzten Jahren als probates Managementwerkzeug in deutschen Unternehmen fest etabliert. Dabei bevorzugen sie als Outsourcing-Dienstleister eher Spezialisten als Generalisten und verfolgen mit dem IT-Sourcing insbesondere das Ziel der Kostenreduzierung.

Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Aktuelle IT-Sourcing-Perspektiven erkennen und nutzen“ der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC), die im dritten Quartal 2012 veröffentlicht wurde.

Durch die Auslagerung von Teilen der internen IT-Infrastruktur an einen externen Dienstleister und die einhergehende Konzentration auf das Kerngeschäft können Unternehmen aber weit mehr als nur Kosten sparen.

Denn beim spezialisierten Dienstleister läuft die Unternehmenssoftware auf modernsten und umfassend gewarteten Servern und auch die Datensicherung, Pflege, Aktualisierung sowie Anpassung der Software erfolgt direkt durch den Serviceanbieter.

Unternehmen können – je nach individuellem Bedarf und spezifischen Anforderungen – somit auch die gesamte IT-Abteilung auslagern. Sie nutzen die Software wie gehabt, nur dass man sich darüber hinaus in Sachen IT um nichts weiter kümmern muss – und das zu monatlich festen und optimal planbaren Kosten.

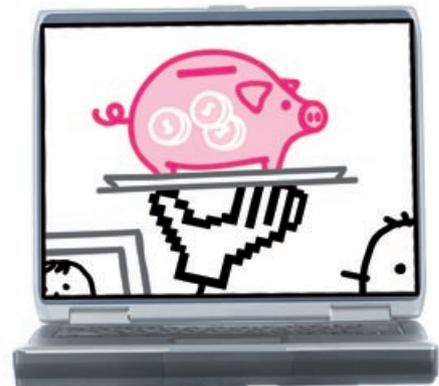
Diese „Rundum-sorglos-Betreuung“ des IT-Sourcings nennen wir bei LANOS daher „wellnessIT“, in deren

Rahmen wir für einen maximalen Wohlfühlfaktor gemeinsam mit den Unternehmen effektive, wachstumsorientierte IT-Infrastrukturen entwickeln und zuverlässige, ganzheitliche IT-Services im operativen Betrieb gewährleisten.

Das „wellnessIT“-Konzept unterstützt Unternehmen in ihrem Kerngeschäft und stellt sicher, dass die IT diese darin nicht behindert und für das Unternehmenswachstum zum Hemmschuh wird.

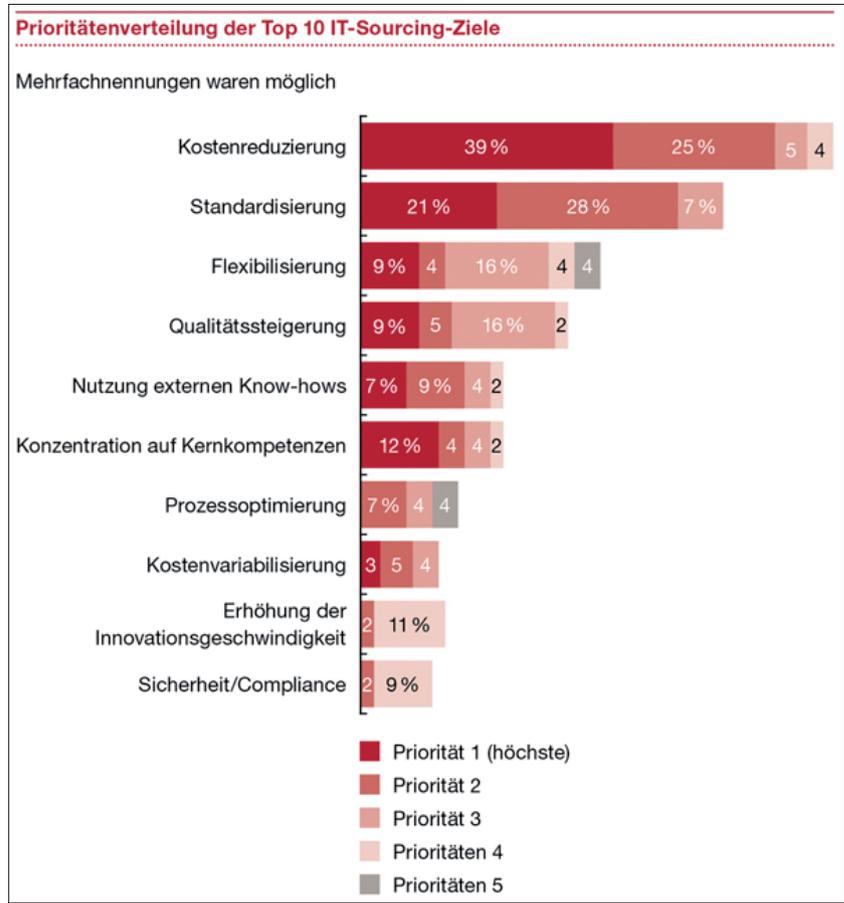
IT-Sourcing schafft Freiräume

Unternehmen erwarten von ihrer IT, dass sie die intern und extern gerichteten betriebswirtschaftlichen Prozesse bestmöglich unterstützt, benötigte





Mit der Auslagerung der IT verfolgen Unternehmen vielfältige Ziele über den reinen Kostenaspekt hinaus.



Informationen bedarfsgerecht bereitstellt und einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung sowie zur Kunden- und Serviceorientierung leistet.

Die zunehmende Komplexität der IT-Landschaften, wachsende Marktanforderungen und eingeschränkte Ressourcen in den IT-Abteilungen machen dies jedoch in der Praxis häufig zu einer Herkules-Aufgabe, die weitreichende Herausforderungen und Risiken mit sich bringt.

Denn vielfach werden in der heutigen Unternehmenspraxis die Ziele nicht an den strategischen Notwendigkeiten oder betrieblichen Prozessen ausgerichtet, sondern an den technischen Möglichkeiten der IT. Dies ist umso schwerwiegender, wenn sich dies auf die Kunden- oder Serviceorientierung, den Ressourceneinsatz oder die vertriebliche Effizienz eines Unternehmens auswirkt.

IT-Sourcing ist daher heute nicht nur ein wichtiger Bestandteil erfolgreicher IT-Strategien, sondern auch ein wirkungsvolles Instrument, um Menschen, Prozesse und Technologien im Sinne der Unternehmensziele optimal

miteinander zu verknüpfen. Das stetig wachsende Angebot an Cloud-Lösungen begünstigt die positive Marktentwicklung nochmals und bietet technisch und konzeptionell mehr Freiraum für eine effektive Umsetzung von IT-Sourcing-Projekten.

Branchen- und Prozess-Know-how ist gefragt

Steuerberater-Kanzleien oder kleine und mittelständische Unternehmen, die vielfach nicht die notwendigen Ressourcen zum Aufbau und zur Pflege der betrieblichen IT-Infrastruktur zur Verfügung haben, profitieren in besonderer Weise vom IT-Sourcing, da die immense Kapitalbindung durch den Kauf beziehungsweise die Modernisierung der Hardware entfällt.

Damit das Sourcing-Projekt aber auch zum langfristigen Erfolg wird, bedarf es eines IT-Dienstleisters, der die Branche, die Prozesse und die spezifischen Anforderungen gut kennt. Dass Unternehmen als Sourcing-Partner spezialisierte Dienstleister den Generalisten vorziehen, unterstreicht die PwC-Studie ebenfalls. Denn nur wer System und



Beim spezialisierten Dienstleister sind die Daten meist besser aufgehoben als im Unternehmen selbst.



Abläufe beherrscht, ist in der Lage, eine prozessorientierte und effektive IT-Infrastruktur zu konzeptionieren.

Speziell für Steuerberatungskanzleien bieten Dienstleister wie LANOS ein umfassendes Sourcing-Leistungsspektrum an, um Kanzleien und deren Mandanten professionell in allen Fragen der IT und in Verbindung mit DATEV-Programmen zu unterstützen.

Als DATEV-System- und -Lösungspartner für Unternehmen im Bereich Rechnungswesen und Warenwirtschaft nimmt LANOS etwa an detaillierten DATEV-Schulungsprogrammen und Prüfungen teil und verfügt somit neben einem stets aktuellen und fundierten Basiswissen auch über spezielle DATEV-Kenntnisse. So erhalten Kanzleien und ihre Mandanten spezifisches Produkt-Know-how auch in gezielten Anwenderschulungen.

Erfahrene Techniker und Consultants mit kaufmännischem Hintergrund, die speziell für die Betreuung von Kanzleien und deren Mandanten zertifiziert sind, helfen Unternehmen im Zuge der erstmaligen DATEV-Einführung oder Umstellung auf etwa DATEV

Mittelstand pro bei der gesamten Planung, Installation und Wartung der Software inklusive der zugehörigen Hardware.

Eine fundierte Online-Systempflege mit ständiger Überwachung der Kernsysteme, der regelmäßige Update-Service per Fernwartung und eine kompetente Service-Hotline sorgen bei Kanzleien für Sicherheit und Systemstabilität – unabhängig davon, ob die Lösungen vor Ort oder auf individuell konfigurierbaren Serverfarmen direkt in einem DATEV-Rechenzentrum gehostet werden.

Die Lösungen in der geschützten DATEV-Umgebung werden dabei weiterhin vollständig von den externen Spezialisten gemanaged, die die individuellen Abläufe bei den Kunden und Mandanten kennen. *[rm]*

DER AUTOR



Hans-Jürgen Fockel ■
Geschäftsführer der Lanos GmbH